Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 25 [i.e. 24]: 1

Artikel: Verschiedene Schönheiten
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-426587

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich bin der Düsteler Schreier
Und fühle mich hochbeglückt,
Daß endlich die „Kinder-Zeitung"
Das Lichtlein der Welt erblickt.

Sie fehlte schon längst in der Reihe
Mit ihrem fröhlichen Sinn,
Mit ihrem würdigen Ernste,
Wird sie für alle Gewinn.

Sie wird dann das seltene Exempel,
Wie man in kindischem Zorn
Nie schreien soll, aber stets lustig
Und lächelnd beginnet von vorn.

Nothgedrungene Erklärung.

Auf Verlangen bezeuge hiemit gerne, daß die Stelle:

„Und er winkt mit dem Finger
Und auf thut sich der Zwinger"

nicht in Bezug auf die Auflösung der Ehe Kolemine-Darmstädtischer Großherzog durch Staatsrath Finger geschrieben wurde.

Ebenso wurde die Stelle:

„Nach den Hügeln zög' ich hin"

fälschlich als Sehnsucht nach dem Vatikan ausgelegt. Endlich kamen mir bei dem Passus: „Frohe Kinder der Natur"

keineswegs die Fädlerkinder in St. Gallen in den Sinn, obwohl diese Kinder, da die Regierung erklärt, ihnen nicht helfen zu können, faktisch auf die Natur angewiesen sind.

Friedrich Schiller, alt Dichter, Himmel, gute Stube, I. Platz.

Im Anschluß an meinen Stubenkollegen muß ich entschieden dem Gerücht entgegentreten, es sei mit den Worten Valentin's:

„Und wenn Dich erst ein Einz'ger hat,
So hat Dich auch die ganze Stadt"

von mir ein Plagiat aus Stellmacher's Brief an Polizeidirektor und Spionenprotektor Kaltenbach begangen worden. Wenn auch Schmidt ihn „hatte", so sieht man doch aus der totalen Vernachlässigung des Stellmacher ab Seiten der deutschen Polizei, daß sie sich nicht von ihm kriegen ließ. Denn sie läßt bekanntlich ihre Schützlinge und Anbeter nie stecken, vide Friedemann. Ich verbitte mir daher entschieden solchen Mißbrauch meiner Verse und k. k. Reichsbeamten.

Wolfgang Goethe, Minister u. s. w. wie der Oben.

Eine stets brave, dadurch eben originelle Schweizerzeitung schreibt, daß die Uebel einer „schlechten Presse" sich stets vermehren und alle Mittel ohne den gewünschten Erfolg bleiben. Es ist viel Wahres daran. Wir aber möchten dem betreffenden Organ an's Herz legen, daß die „schlechte Presse" so lange fortwachsen wird, als das Organ nicht einsieht, daß es keine „schlechtere Presse" gibt, als — „ihre Gute".

Bei der Berathung des Geschäftsberichtes kritisirte der Referent Dr. S. Kaiser die weibliche Figur auf den neuen Banknoten. Es sei dieß ein sehr zweifelhafter Helgen, das Gesicht sei nicht altgriechisch, nicht neugriechisch, man wisse es nicht heimzugeben, das Ding sei nicht einmal ein Bernermaitschi.

Ein Berner Abgeordneter meinte hiezu, so hätte Simon Kaiser früher nicht gesprochen.

Verschiedene Schönheiten.

Enthusiast: O, diese Schweiz mit ihren wundervollen Bergen!
Bauherr: Solid, die besten Steine liefernd!
Landwirth: Und dann wieder die fruchtbaren Thäler!
Rentier: Mit ihren sichern Hypotheken!
Industrieller: Ferner die vielen Städte und Städtchen, die Heimat unserer Industrie und —
Jude: Unseres Profites!

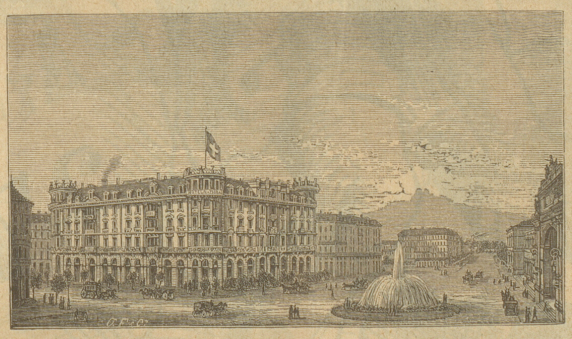
Kurort Haltli b. Mollis,
verbunden mit Schwefelbad,
(N. 8) empfehle allen
Geschlechts-, Haut- und Magenkranken.
Bergfeld, Arzt i. Mollis b. Glarus.
Behandle, wie bekannt, auch erfolgreich brieflich.

Elektrische Apparate
L. Zehnder, Ing.
Basel. (Bl. 25)
Böttcher-Telephone,
das Paar Fr. **50.**
Billigste Preise für Telegraphenmonteure.

Magenleiden
(jeder Art), Bandwurm, Gicht und Rheumatismus, Salzfluss, Hämorrhoiden, Harn- und Unterleibskrankheiten, Rückenmarksleiden, Frauenkrankheiten, Bleichsucht u. s. w. behandelt mit bestem Erfolge, auch brieflich **Bremicker,**
Arzt in Glarus.

Hôtel Seehof Zürich
Gasthof III. Ranges.
In bester Lage der Stadt:
Schiffländе.
Neu restaurirt, freundliche Zimmer, gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden Publikum bestens.
Reale Land- u. fremde Weine, feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.
Achtungsvoll
Frau Wwe. ***Frey-Halder.***

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.
Damensalon. — Bade-Einrichtung.
Grosse, glänzend ausgestattete Sääle.
Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.
(N. 25) ***F. Michel,*** Propriétaire.

Grosse Preisermässigung!
Hyatt's Kragen und Manchetten
von wasserdichter Leinwand
sind jetzt die **billigsten, elegantesten** und **bequemsten.**
Alle Wäschekosten erspart.
Preis-Courant gratis und franko.
Fabrik-Dépôt:
H. Specker in Zürich,
90 - Bahnhofstrasse - 90
Wiederverkäufer allerorts gesucht.

A. KELLER
Mechanische Werkstätte
AARAU.
Spezialität
in
Pumpen und Apparaten
für Brauereien, Hôtels, Restaurants, Weinhandlungen, Küfereien etc. etc.

Bierpressionen mit Luftdruck und Wasserdruck von allen Grössen und Systemen, Wein- und Bierpumpen, Circularpumpen (Wergel), neuestes System Pumpen mit Balancier, Wasserpumpen.

Abfüllpressionen, Spundapparate mit Wassersäule oder Quecksilbersäule, Bierkühlapparate, Dickmaischpumpen, Maischbottiche mit Maschinen, Bierpfannen, Malzschrotmühlen, Kühlschiffe, Reservoirs.

Bouchirmaschinen, Flaschenfüllapparate, Kühlschiffventile, Syphonhahnen, Schlauchverschraubungen, Gummischläuche, Zinnröhren, Manometer, sowie alle Sorten Wein- und Bierhahnen. (N. 20)

Diplom in Zürich 1883.
Bronzene Medaille in Luzern 1881.
Diplom in Weinfelden 1873.

W. Huber, Leutpriesterei 6, **Zürich.**
Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner.) Preiscourant gratis.
Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.
(Bl. 25)